



Christus der Erlöser
Rio de Janeiro, Brasilien

Organisation des Kontaktseminars

Die Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen – Abt. Münster – bietet den Raum und den Rahmen an für eine Woche der Zusammenarbeit.

Die Veranstaltung findet statt von Montag, den 18.02., 9.00 Uhr, bis Freitag, den 22.02.2008, 13.00 Uhr. In der Mittagspause ist gemeinsames Essen.

Leitungsteam:

Prof. Dr. Andrea Tafferner, Bernd Mülbrecht,
P. Erich Purk, Prof. Ursula Adams

Eingeladen sind:

- Ordensleute und Mitglieder geistlicher Gemeinschaften, die die Option für die Armen leben wollen
- Fachleute im pastoralen und sozialen Dienst
- Studierende der KFH

Teilnahmegebühren werden für diese Lehrveranstaltung der KFH NW nicht erhoben. Für Essen und Materialien erbitten wir jedoch einen Unkostenbeitrag von 75,- Euro. Studierende zahlen 7,- Euro und bezahlen in der Mensa mit der Mensacard.

Fahrt- und Unterkunftskosten werden von den Teilnehmer/innen getragen.

Anmeldungen erbitten wir an:

Kath. Fachhochschule Nordrhein-Westfalen
Piusallee 89
48147 Münster
Tel.: 0251/41767-0, Telefax: 0251/41767-52
E-Mail: verwaltung.muenster@kfhnw.de

Adressen von preisgünstigen Unterkünften werden mit der Anmeldebestätigung zugeschickt.

KFH

Katholische
Fachhochschule
Nordrhein-Westfalen
University of Applied Sciences

**Option
für die Armen**

**Einsatz für
Menschen in Not
in der
globalisierten
Welt**

**Kontaktseminar
KFH Münster
18.02. bis 22.02.2008**

Das Kontaktseminar Option für die Armen

Seit 1991 lädt die Abteilung Münster der KFH NW jedes Jahr im Februar zum „Kontaktseminar Option für die Armen“ ein.

Das Kontaktseminar fragt sowohl nach spirituellen als auch nach professionellen Ansätzen, wie auf der Grundlage des Evangeliums die Option für die Armen gelebt werden kann. Im Mittelpunkt stehen der Austausch mit Gleichgesinnten, die fachliche Weiterbildung, die gemeinsame Reflexion und Orientierung.

Eine Woche lang arbeiten Ordensleute, Mitglieder geistlicher Gemeinschaften, Lehrende, Studierende, Fachkräfte im pastoralen und sozialen Dienst zu einem ausgesuchten Thema. Durch „Besuche vor Ort“ werden die jeweiligen Jahresthemen des Kontaktseminars vertieft. Bibelarbeit, die Feier der Eucharistie und gemeinsames Feiern lassen die Gemeinschaft im Glauben erfahrbar werden. Zum 18. Kontaktseminar im Februar 2008 sind Sie herzlich eingeladen.

Das Thema für 2008 lautet:

Einsatz für Menschen in Not in der globalisierten Welt

Der Kern der Globalisierung ist die zunehmende Verflechtung der Weltwirtschaft. Auch die Veränderungen in Europa seit 1989 (Fall der Mauer, Erweiterung der Europäischen Union) haben einen weiteren Globalisierungsschub ausgelöst. Durch die globalisierte Welt hat die Armut in unserem Land neue Gesichter erhalten: Es gibt Menschen, die trotz Erwerbstätigkeit zu wenig zum Leben haben. Es gibt Frauen, die eine Arbeitsstelle in Deutschland suchen, um ihre Familie in der Heimat zu ernähren, und von Menschenhändlern zur Prostitution gezwungen werden. Es gibt Männer, Frauen und Kinder, die keine gültigen Papiere für den Aufenthalt in Deutschland haben, aber dennoch hier leben und arbeiten.

Im Kontaktseminar 2008 wollen wir uns mit der politischen, rechtlichen und humanitären Lage dieser Menschen befassen, nach unserem eigenen Standort suchen und auf der Grundlage des Evangeliums Chancen zum Handeln gemeinsam überlegen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Andrea Tafferner
Ursula Adams

P. Erich Purk
Bernd Mülbrecht

Option für die Armen
18.-22. Februar 2008

Montag, 18. Februar

Begrüßung, gegenseitiges Kennenlernen
Einstieg ins Thema: *Das Evangelium für die Armen in der globalisierten Welt*

Dienstag, 19. Februar

Solidarität mit Frauen in Not /Solidarity with women in distress: SOLWODI e.V.

Frauenhandel und Zwangsprostitution in Deutschland

Sr. Leonie Beving, SOLWODI Duisburg

Mittwoch, 20. Februar

Menschen ohne Papiere

Leben in Deutschland ohne aufenthaltsrechtlichen Status

Dr. Andreas Fisch, Dortmund

Bernd Mülbrecht, Münster

Donnerstag, 21. Februar

Arbeiten zum Niedriglohn?

KAB Diözesanverband Münster

Nachmittags: Besuche vor Ort

Abends: Eucharistiefeier, anschließend:

Wir feiern ein Fest

Freitag, 22. Februar

Gemeinsame Auswertung:

- Gewonnene Erkenntnisse

- Chancen zum Handeln auf der Grundlage des Evangeliums